

INN
STR
UMENTI

MEHR
ERFAHREN



KLANG

SPR

ACH

2. JUNI 2023
(FR) 20 UHR
INNSBRUCK
TREIBHAUS

3. JUNI 2023
(SA) 20.30 UHR
WIEN, PORGY & BESS

AUSGEFUGT



EN

WILLKOMMEN

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem 6. Abokonzert, den **klang_sprachen!**

Für die 7. Auflage dieses interdisziplinären Konzertformats bilden Texte von **Raphael Urweider** den Ausgangspunkt. Der Literat wird dabei sowohl in hochdeutsch als auch auf schwyzerdütsch frei sprechen, rappen und lesen und erhält damit eine besondere Rolle: Er wird Teil der Performance des Kammerorchesters. Ist es eine Lesung oder ein Konzert? Es ist beides, oder eben etwas gänzlich Neues, denn

Sprache erhält durch den neuen klanglichen Kontext auch neue Perspektiven. Fünf Komponist:innen wurden eigens für diesen Abend beauftragt und sie stellen in ihren Werken auf unterschiedlichste Art und Weise Bezüge zwischen Sprache und Musik her. Das musikalische Programm der **klang_sprachen 2023** wird ein hipper Mix verschiedenster Stile. Es erklingen Uraufführungen von **Helmut Jasbar**, **Chris Norz**, **Ludwig Nussbichler**, **Helga Plankensteiner** und **Felix Profos**.



Willkommen

PROGRAMM

- Helmut Jasbar** (*1962):
exzerpte aus „wintern“ UA für KO und Sprecher 7 min
- Chris Norz** (*1987):
tropische trauer berlin UA für KO und Sprecher 10 min
- Ludwig Nussbichler** (*1963):
der unbedingte wald UA für KO und Sprecher 7 min
- Helga Plankensteiner** (*1968):
auf dächern UA für KO und Sprecher 7 min
- Felix Profos** (*1969):
qui rede nume UA für KO und Sprecher 7 min

RAPHAEL URWEIDER TEXTE | LESUNG
GERHARD SAMMER KÜNSTLERISCHE LEITUNG

TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI

RAPHAEL URWEIDER

(* 5. November 1974 in Bern)

Texte / Lesung



ist ein Schweizer Schriftsteller, Regisseur und Musiker. Er veröffentlichte die Gedichtbände *Lichter in Menlo Park* (2000), *Das Gegenteil von Fleisch* (2003) und *Alle deine Namen* (2008). Für seine Gedichte wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Leonce- und Lena-Preis 1999, dem Förderpreis des Bremer Literaturpreises 2001, dem 3Sat-Preis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt 2002, dem Clemens-Brentano-Preis 2004 sowie 2008 mit dem Schillerpreis. 2011 wurde Urweider ans Internationale Poesiefestival Medellín eingeladen.

Mit Samuel Schwarz verfasste er zwei Theaterstücke, die am Maxim-Gorki-Theater und am Hamburger Schauspielhaus uraufgeführt wurden. 2008 bis 2010 war er Ko-Leiter des Schlachthaus Theaters Bern.

Urweider tritt auch als Rapper auf, etwa mit der Hip-Hop-Gruppe *L'Deep*, meistens schreibt er zu diesem Zweck schwyzerdütsche Texte.

Raphael Urweider lebt in Bern und ist mit der südafrikanischen Performancekünstlerin und Schauspielerin Ntando Cele verheiratet, mit der er zwei Söhne hat.

Ausschnitt aus

**auï rede nume drvoo
alle reden nur davon**

**JE JÜNGER DU BIST
DESTO WICHTIGER IST
DIE ZUKUNFT
DU HAST JA AUCH NOCH
VIEL DAVON**

**JE ÄLTER MAN IST
DESTO WENIGER
ZUKUNFT HAT MAN
UND DESTO WENIGER
VERANTWORTLICH
FÜHLT MAN SICH FÜR SIE**

HELMUT JASBAR (*1962):

exzerpte aus „wintern“

UA für KO und Sprecher



(Berlin), beim Helbing Verlag (Innsbruck) und bei Bosworth (Köln, London) verlegt. Seine Werke für Musiktheater wurden unter anderem am Theater an der Wien und am Linzer Landestheater uraufgeführt.

Über seine Musik formuliert er selbst auf seiner Website: „Meine Musik möchte etwas sagen. Ich möchte, dass sie zu den Hörerinnen und Hörern spricht. Dazu ist mir jedes Mittel recht. Mühelos hätte ich alles viel komplizierter klingen lassen können, das Schwierige ist, die Musik einfach zu machen. Dazu gehört, wie ich gestehe, ein Mut, der mir nicht immer selbstverständlich ist. Meine Musik ist nicht „neu“, das ist in diesem Zusammenhang ein sinnentleerer Begriff, sie will auch keine „Grenzen überschreiten“, denn es gibt mittlerweile mehr Grenzüberschreitungen als Grenzen. Ich wünsche mir, dass meine Musik großzügig Raum schafft, um verschiedensten musikalischen Ausdrucksweisen Herberge zu bieten. Tonalität spielt in der Welt der Zeichen und Bilder eine entscheidende Rolle, weil ihre gut verstehbare Sprache und deren Brechung nachvollziehbare Dramatik bereithält. Manche nennen diese Meta-Sprache „Postmoderne“. Als ausgewiesener Komponist dieser Postmoderne – die für mich bei Richard Strauss beginnt – greife ich natürlich auch auf historische Epochen zurück und verwende deren Ausdrucksmittel, dazu gehört auch die Moderne. Eine Musik der Befriedung? Oder des Trosts? Vielleicht.“

jasbar.at/de/landing/

jasbar.at/de/komponist/

de.wikipedia.org/wiki/Helmut_Jasbar

Ausschnitte aus

wintern

ich bin tier ...

... ich generiere jagd

aus meinen jackentaschen verteile ich saatgut

noch bevor der schneesturm sich legt

ich habe die fährte gefunden

bin der fährte gefolgt

... ich habe die fährte gefunden

... folge der spur der fährte

ich betrachte mich

als teil der jahreszeiten

ich bin jäger.

ich jage.

bin am ende intubiert von efeu und nadeln ...

... vervielfältigt, unverfroren

ich hege keine lilien ...

... jede bewachsbare richtung

Chris Norz (*1987):
tropische trauer berlin
UA für KO und Sprecher



Chris Norz absolvierte sein klassisches Schlagwerkstudium am Mozarteum in Innsbruck. Parallel dazu besuchte er den Lehrgang für Jazz & Improvisierte Musik des Tiroler Landeskonservatoriums. Im Anschluss daran studierte Chris Norz an der Jazzhochschule in Basel. Mit verschiedenen Formationen (HI5, The Next Step) oder auch als Solist konnte er schon einige Preise gewinnen: Tiroler Landespreis für Zeitgenössische Musik 2014, „Best New Jazz Talent 2013“ Jimmy Woode European Jazz Award, 1. Preis für die Beste Band beim Jimmy Woode European Jazz Award 2013, Grand Prize of International Jazz Competition Bucharest 2013, Joe Zawinul Preis 2012, ORF Artist of the Year 2010, 6-facher Bundessieger des Jugend-Musiziert-Wettbewerbes Prima la Musica. Weiters spielt Chris Norz in der Band Manu Delago Handmade, mit der Elektropop Formation Low Potion und dem Marimbaphonduo Köhle&Norz.

Er komponiert seit Jahren für verschiedene Formationen und Ensembles, auch für die Klang_sprachen hat er bereits einen Text von Anja Utler vertont.

Chris Norz über tropische trauer berlin
(Text Raphael Urweider, Komposition Chris Norz)

*ja es gibt diese trauer diese ja
tropische trauer wenn feiner regen fällt kaum hörbar auf
dächern in rinnen und es dunkler wird als gewohnt nachts*

Raphael Urweiders Gedicht in vier Teilen ist die Grundlage für die gleichnamige Komposition „tropische trauer“. Auf eine unaufdringliche minimalistische Art und Weise soll die Musik Text und Inhalt unterstützen aber auch einen Kontrapunkt darstellen. Wörter und Töne, Stimme und Instrumente, Raum und Klang verbinden sich in einer fast nicht auszuhaltenden Stille.

Zikaden sind auf hundert Prozent und Kröten röhren, während feine Regentropfen behutsam an Zehen knabbern. Unglaublich nervöse Schneeflocken, fliegende Termiten, das Gewimmel tausender geiler Ikarusse und der Mann, der sich fünf Frauen leisten kann. Es gibt fast kein Vorwärtkommen in dem immergleichen tropischen Klima.

Schweiß Blut und Tränen in einer von Menschen für Menschen gemachten Fabrik, die sich nicht um Menschenleben schert. Kurzlebige Träume, mehrstöckige Märkte aus Nichts und das Rätsel Existenz.

ja es gibt diese trauer diese ja tropische trauer

tropische trauer

11.12.2020

*ich weine und die kröten röhren
die zikaden sind auf hundert prozent
autos fahren vorbei mit viel mehr bass
als ps und verklingen selbstbewusst*

*das ist keine verschwörung nichts
lässt sich so leicht erklären
hinten rechts ist schon seit stunden
wetterleuchten aber kein einziger donner*

*kein tropf regen kein wort erlösung
ich weine nicht weil ich verzweifelt wäre
ich bin im wenigstens gefangen
wenigstens röhren die kröten*

*wenigstens sirren die zikaden himmel
wenigstens ist da energie die sich
sonstwo entlädt gegenüber schreien noch
leute fröhlich wohl weiter weg erprobt*

*ein hund sein revier das alles sollte doch
verwertet werden können die zornigen roten
augen der antennen das dümmliche glotzen
der strassenlampen tröstlich die luft so warm*

*wie tränen ein wenig kübler als die haut die
berührt wird von luftchen wie von nüchternen
fingern die nicht hilfe leisten wollen nur
herausfinden was berührung ausmacht*

Ludwig Nussbichler (*1963):
der unbedingte wald
UA für KO und Sprecher



Nussbichler schrieb Auftragswerke u. a. für den ORF, das Ensemble Wien modern, das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester, die Internationale Stiftung Mozarteum, den Musikverein Wien, das Ensemble Kontrapunkte, die Österreichischen Kammersymphoniker, das Donaufestival Krems, das Hilliard Ensemble, das Mozarteum Orchester Salzburg und das Duo Patricia Kopatchinskaja und Christopher Hinterhuber. Seine Kompositionen wurden außerhalb Österreichs u. a. in Deutschland, Großbritannien, Russland, Japan und den USA aufgeführt.

Ludwig Nussbichler lebt und arbeitet in Salzburg und wurde 1997 zum städtischen Musikschuldirektor bestellt. Seine Lehrtätigkeit am Musikum in der Stadt Salzburg umfasst die Fächer Komposition und Musiktheorie. Seit 2015 unterrichtet er Improvisation & Komposition am Salzburg Pre-College der Universität Mozarteum.

Als Musikdramaturg leitet und kuratiert er seit 2006 das Festival Aspekte.

www.ludwignussbichler.com

der unbedingte wald

*der unbedingte wald
die straße ein eisiger fluss
warmes geräusch nur
vom motor ständig
das pizzicato der eiszapfen
draußen der schnee fällt
in tränen auf die scheibe
wird im immergleichen takt
weggeblinzelt selten
beäugen die lichter ein
entgegenkommendes schiff
es weicht aus auf das ufer
aus frischem schnee
schilder gestikulieren
werben für abzweigung*

*scheunen liegen faul
hinter den schiefen
zähnen der zäune
im schneegeflechten gras
die antennen der nichttannen
sind auf empfang sichtbares
rauschen liegt in der luft
hält alles zusammen so
fest wie die flüssige straße
nur die fahrt zählt
je höher der schnee liegt
desto mehr fällt staub
der nacht aus den tannen
dann wird auch die straße
schnee und der schnee nacht*

Helga Plankensteiner (*1968):

auf dächern

UA für KO und Sprecher



Helga Plankensteiner (*1968) studierte klassisches Saxofon bei Florian Bramböck am Tiroler Landeskonservatorium und Jazz am Konservatorium Trient.

Sie stand als Sängerin und Schauspielerin auf diversen Bühnen und begeisterte auf Wettbewerben

in Siena (Gewinnerin der AMJ) und Paris. Sie war auf allen großen Jazzfestivals in Europa zu hören und stand mit Solisten wie Tom Harrell, Dusko Goykovich, Valery Ponomarev, Francesco Cafiso und Uri Caine auf der Bühne.

Sie leitet die Band PLANKTON, die Balkanjazzband Revensch, ist Mitglied beim Baritonsaxophonquartett Barionda, Jelly Roll und im Wolfgang Schmidtke Orchestra. Darüberhinaus ist sie Trägerin des Jazzpreises der Stadt Innsbruck.

Seit 2013 schreibt sie Werke für zeitgenössische Ensembles. Für das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti komponierte sie „Panorama“ und „Bubo Bubo“.

Plankensteiner ist Präsidentin des Vereins Sweet Alps, organisiert mit Michael Lösch das Festival LANA MEETS JAZZ und ist zusammen mit Michael Lösch die künstlerische Leiterin der Laurin Bar in Bozen. Seit 2017 gestaltet sie zusammen mit Michael Lösch die wöchentliche Sendung "Abenteuer Jazz" auf Rai Südtirol.

helgaplankensteiner.jimdo.com

Plankensteiner über auf dächern

Leitfaden der Vertonung des Textes von Raphael Urweider ist dessen Umsetzung ins Morse-Alphabet, das sich als rhythmischer Generator durch alle drei Strophen zieht, immer wieder in verschiedenen Erscheinungsformen, im Original, instrumental im Schlagzeug, in Einzelstimmen oder im Tutti. Es unterstreicht die hermetische Stimmung der Lyrik durch seine geheimnisvolle Natur insgesamt, erzeugt Spannung und entzieht sich spontaner Interpretation.

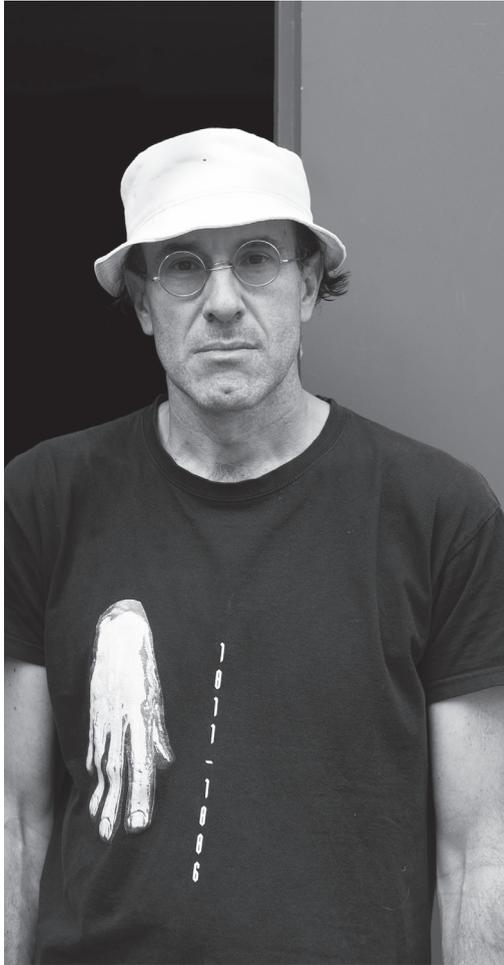
auf dächern

*auf dächern in den sommernächten
in denen wir uns in den armen liegen
binunterschauen und nicht sprechen
während rettungshelikopter fliegen*

*die wälder unten dunkel leuchten
die häuserzeilen trocken langsam aus
während wir die lippen uns befeuchten
kümmert uns nichts auf diesem hohen haus*

*noch ist horizont noch zucken schwalben
noch zieht die schwerkraft wasser bis ins meer
wir schießen bilder für die letzten alpen
so nah an so viel himmel er ist leer*

Felix Profos (*1969):
auí rede nume
UA für KO und Sprecher



Felix Profos studierte Klavier und Komposition am Konservatorium der Musik-Akademie der Stadt Basel und am Moskauer Konservatorium. Er verfasste Kompositionen für Orchester, Ensembles, Solisten, Elektronik und Video die in vielen Län-

dern Europas und in Übersee, bei Festivals wie Gaudeamus Amsterdam, den Berliner Festspielen, den Donaueschinger Musiktagen, Jeune Musique Marseille, Foro de Musica Nueva in Mexiko-Stadt, am Europäischen Musikmonat Basel und am Schweizerischen Tonkünstlerfest aufgeführt wurden. Er schrieb für das Ensemble mae, Steamboat Switzerland, Barton Workshop, De Erepijs, Blum-Kordzaia, Azeotrop, das Orchester Musikkollegium Winterthur, das Septett Forcemajeure und das Kammerorchester Basel sowie Soundtracks für die bildenden Künstler Andro Wekua und Agnieszka Kalinowska. Profos unterrichtet seit 2002 als Professor an der Zürcher Hochschule der Künste Komposition und Musiktheorie. Seit 2005 ist er der programmverantwortliche Leiter des Festivals Close Encounters, das in Georgien und der Schweiz stattfindet.

Profos erhielt 1999 den Kompositionspreis des International Young Composer's Meeting in Apeldoorn. 2003 erhielt er eine Fellowship der Civitella Ranieri Foundation in New York.

www.ludwignussbichler.com

auí rede nume drvo
INTRO

*ja, ja, ...
es tünkt mi
je jünger das d lüt si
desto weniger gloube si a zuekunft
desto pessimistischer si si
es bett so vii zuekunft i de junge
das es se beschäftigt
si chönnt früezetig kabutt gab
zuekunft
dr planet
etc.*

*je jünger me isch
desto wichtiger isch zuekunft, ja
mi bett ja ono vii drvo.*

*je euter me isch,
desto weniger zuekunft bett me
u desto weniger verantwortlech
füelt me sich für si*

item...

*1.
wäut rette – uf instagram
säubstüberschetze – ke mittuwäg
läär schlücke – jede isch si stärn
müglechkeite, immerwährend
ja wes immer so wär
wes nume immer so wär
ganztägig, grossflächig
eigewärbig, so lächerlech
nächer wider mau ufluege
us-schnuufe, d ouge uftue
ds outo uftue – lut flueche
wott nid nume eis stück
wott dr ganz chueche*

alle reden nur davon
INTRO

*ja, ja
ich habe das gefühl
je jünger die leute sind
deso weniger glauben sie an die zukunft
desto pessimistischer sind sie
es hat so viel zukunft in den jungen
dass es sie beschäftigt
alles könnte frühzeitig kaputt geben
die zukunft
der planet et cetera*

*je jünger du bist
desto wichtiger ist die zukunft
du hast ja auch noch viel davon*

*je älter man ist
desto weniger zukunft hat man
und desto weniger verantwortlich
fühlt man sich für sie*

ok...

*1.
welt retten auf instagram
selbstüberschätzen kein mittelweg
leer schlucken jeder selbst sein stern
möglichkeiten immerwährend
ja wenn es immer so wär
wenn es nur immer so wär
ganztägig großflächig
eigenwerbung so lächerlich
danach wieder mal aufschauen
ausschnaufen augen aufmachen
das auto aufmachen laut fluchen
will nicht nur ein stück
will den ganzen kuchen*

wott jetz grad glück finde
ma nid lang sueche
i finge ma nid lang sueche

alle reden nur davon

2.

rede rede rede
lieber nid ds vii bewege
lieber cbli ds vii make-up
ke meinig isch vii ds schreg bütt
jede bett eini, jedi bett eini
jede rett, aber nid mit jedere
jedi rett aber nid mit jedem
u trifft me sech mau, de ischs e bewegig
statute kampagne
fachusschuss schampar guet
sprachwabnsinn druckfabne
schlafmanko champanger
schribe schribe schribe
geng cbli übertribe
geng cbli hysterie
geng cbli drama geng cbli lide

3./4.

s geit mer ds meiste am arsch verbi s chönnt nid
klarer si
fäuargumänt
und paradebispiu
dir zieht aus
a de baar berbii
sit hölebewohner
– antiquiert
jedi frömdi meinig
– dr anticrist
we di jede nöi gedanke i wabnsinn tribt
u macht mau öppis ke sinn, mues es magisch si
d logik wo aues druff basiert
isch ganz eifach di kapitalistischi
houptsach, traffic wird generiert
houptsach aui si interessiert

will jetzt gerade glück finden
mag nicht länger suchen
ich finde mag nicht lange suchen

alle reden nur davon

2.

reden reden reden
lieber nicht zu viel bewegen
lieber zu viel make up
keine meinung ist zu schräg heute
jeder hat eine jede hat eine
jeder redet aber nicht mit jeder
jede redet aber nicht mit jedem
und trifft man sich mal ist's eine bewegung
statuten kampagnen
fachausschuss sehr gut
sprachwabnsinn druckfabnen
schlafmanko champanger
schreiben schreiben schreiben
immer übertreiben
immer hysterie
immer drama immer leiden

alle reden nur davon

3./4.

mir geht das meiste am arsch vorbei
es könnte nicht klarer sein
feblargumente
und paradebeispiele
ibr zieht alles
an den baaren herbei
seid höhlenbewohner
antiquiert
jede fremde meinung der anticrist wenn
dich jeder neue gedanke in den wabnsinn treibt
und macht mal etwas keinen sinn muss es magisch sein
die logik auf der alles basiert
ist ganz einfach die kapitalistische
hauptsache traffic wird generiert
hauptsache alle interessiert's

aui rede nume drvo / rede nume drvo
aui rede nume drvo / rede nume drvoa
aui rede nume drvo / rede nume drvo
aui rede nume drvo /

aui rede nume drvo / aui wüsses besser

aves idiote u besserwüsser
s git nume fausch oder richtig – nüt drzwüsche
um när alphamänner uf ds beste ds küsse
was isch wichtiger? eigebedarf
verzichte, o weme eigetlech darf?
beitere fabne, es bett keine e abnig
aber für entrüstig fngt me leider meistens e markt

alle reden nur davon

5.

mir hei guet rede / dir heit guet rede
doch wärs höchsti zit, öppis aazzettle
ufstab! protest!
ke blabla, zit louft ab!
-ja, i ha guet rede
bi zaut zum da rede
dir heit zaut das i rede
das i rubig blibe, mi nid ufrege
s wär ja schön mir hätte gnue lang überleit
mir si leider nid bereit no nid gnue dringlechkeit
nei nei, mir blibe lieber sitze
läbe vou und ganz im jetze
lose lieder, mache witze
beillos überforderet mit dr zit
mir mache höchstens nume haub mit
s geit immer, d frag isch nume wi wit...

alle reden nur davon reden nur davon
alle reden nur davon reden nur davon
alle reden nur davon reden nur davon
alle reden nur davon

alle reden nur davon alle wissen es besser

alles idioten und besserwüsser
es gibt nur falsch und richtig nichts dazwischen
und dann alphamänner auf das allerwerteste küssen
was ist wichtiger? der eigenbedarf?
verzichten? auch wenn man eigentlich darf?
verdammst noch mal es hat niemand eine abnung
aber für entrüstung findet sich immer ein markt

alle reden nur davon

5.

wir haben gut reden ihr habt gut reden
doch wärs höchste zeit etwas anzuzetteln
aufstand protest
kein blabla die zeit läuft ab
-ja ich hab gut reden
bin bezahlt um hier zu reden
ibr habt bezahlt damit ich rede
dass ich rubig bleibe mich nicht aufrege
es wäre schön hätten wir lange genug überlegt
wir sind leider nicht bereit nicht genug dringlichkeit
nein wir bleiben lieber sitzen
leben voll und ganz im jetze
hören lieder machen witze
beillos überfordert mit der zeit
wir beteiligen uns höchstens halb
es geht immer irgendwie die frage ist nur wie weit



Der gebürtige Innsbrucker studierte nach dem Musikgymnasium Lehramt für Gymnasien in den Fächern Musik, Instrumentalpädagogik und Mathematik/Informatik an der Universität Mozarteum und der Uni Innsbruck sowie Dirigieren am Tiroler Landeskonservatorium.

Neben seiner Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer absolvierte er eine Chorleitungsausbildung, zahlreiche Hospitationen und besuchte Meisterkurse für

Dirigieren. Vor seiner Promotion zum Dr. phil. war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mozarteum Salzburg.

Seit 2004 ist Sammer Prof. und Studiendekan an der Hochschule für Musik Würzburg, von 2015–2019 fungierte er als Präsident der European Association for Music in Schools (EAS), seit 2020 ist er Vorstandsmitglied der Europäischen Akkreditierungsagentur MusiQuE und hält eine Gastprofessur an der Freien Universität Bozen/ Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen.

Er ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti, publiziert und ist als Referent bei internationalen Tagungen zu hören, fungiert als Aufnahmeleiter für den ORF, ist Mitglied des Musikbeirats Tirol und wirkte in selber Position für das österreichische Bundeskanzleramt.

Als künstlerischer Leiter und Dirigent des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti kann er auf Uraufführungen von mehr als 200 Orchesterwerken, zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen verweisen.

Ausschnitt aus
ai rede nume drvoo
alle reden nur davon

**ALLE REDEN NUR DAVON
ALLE WISSEN ES BESSER
ALLES IDIOTEN UND BESSERWISSER
ES GIBT NUR FALSCH UND RICHTIG
NICHTS DAZWISCHEN
UND DANN ALPHAMÄNNER AUF
DAS ALLERWERTESTE KÜSSEN
WAS IST WICHTIGER?
DER EIGENBEDARF?
VERZICHTEN? AUCH WENN MAN
EIGENTLICH DARF?
VERDAMMT NOCH MAL ES
HAT NIEMAND EINE AHNUNG
ABER FÜR ENTRÜSTUNG FINDET
SICH IMMER EIN MARKT**

TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI

Das vor 25 Jahren gegründete Kammerorchester konnte sich aufgrund von innovativen und raffiniert konzipierten Konzertformaten als bedeutender Klangkörper und Brückenbauer zwischen Musikgenres, Kunstformen, Generationen, Institutionen, Künstler:innen und Publikum etablieren – zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen (ORF, RAI und BR) und zuletzt Livestreams und Online-Konzerte sind daraus hervorgegangen.

Im Jahresverlauf stehen neben zahlreichen Einladungen zu Festivals und Konzertveranstaltungen v.a. in Österreich, Deutschland und Italien spezifische eigene Konzertformate im Mittelpunkt: Das Projekt *Sakrale Musik in unserer Zeit* wird in der nächsten Saison zu *Stimmen in unserer Zeit* weiterentwickelt und schaut neugierig und kritisch in die Welt, bei *Junge Solist:innen am Podium* präsentieren sich in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit junge, herausragende Solist:innen. Während die *Neujahrskonzerte* Wort, Musik, Unterhaltung und Anspruch verbinden, erklingen bei *Komponist:innen unserer Zeit* mehrere Uraufführungen – bisher wurden fast 200 Orchesterwerke (!) uraufgeführt. Die *Ma[i]tinée* widmet sich mit international renommierten Solist:innen großen Meisterwerken der Klassik und Romantik. Bei *klang_sprachen* werden Musik und Literatur eng aufeinander bezogen, in der spektakulären

Tiroler Bergkulisse musiziert das Orchester bei *Klassik am Berg* hoch über Innsbruck.

Als neues Format wird ab 2023 erstmals *Ope[r]n Air* präsentiert. Darüber hinaus engagiert sich das Ensemble in besonderer Weise für die Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen u.a. in der eigenen Schüler:innenkonzertreihe *Ab Inns' Konzert* und in *Familienkonzerten*.

Zahlreiche Tonträger wurden bei Helbling / Naxos und musikmuseum veröffentlicht.

Schirmherr des Orchesters ist Franz Fischler, Künstlerischer Leiter Gerhard Sammer.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Südtiroler Partnerverein Kammerorchester InnStrumenti Südtirol und seiner Präsidentin Paula Mair.

www.innstrumenti.at

www.youtube.com/user/Innstrumenti/videos

www.facebook.com/innstrumenti



ORCHESTER

KONZERT- MEISTER

Marko Radonic

VIOLINE

2.
Sophie Trobos

VIOLA

Nebosja Bekic

VIOLONCELLO

Rahel Ruppreecher

KONTRABASS

Klaus Telfser

FLÖTE

Andrea Mairhofer

OBOE

Stephanie Treichl

KLARINETTE

Christoph
Schwarzenberger

FAGOTT

Erhard Ploner

HORN

Felix Außerhofer

TROMPETE

Thomas Steinbrucker

SCHLAGWERK UND PAUKE

Andreas Schiffer

SCHLAGWERK UND ELECTRONICS

Chris Norz

TONTRÄGER



BESTELLEN UNTER:
WWW.INNSTRUMENTI.AT
WWW.HELBLING.AT
WWW.NAXOSDIREKT.DE
WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT

★ ERSCHEINT 2023

JUBELBUCH



KLANG_SPRACHEN

CD-Veröffentlichungen

OPE[r]N AIR

MIT HIGHLIGHTS AUS DER OPER CARMEN

1. JULI 2023 (SA) 20.30 UHR

BRIXEN, HOFBURG

2. JULI 2023 (SO) 19.30 UHR

INNSBRUCK, HOFGARTEN

KLASSIK.UNIQUE

15. JULI 2023 (SA) 20 UHR

ACHENKIRCH, HOTEL KRONTHALER

KLASSIK AM THERMENPLATZ

KLASSIK AM BERG 1620M

9. SEPTEMBER 2023 (SA) 20 UHR

MERAN | THERMENPLATZ

10. SEPTEMBER 2023 (SO) 14 UHR

INNSBRUCK, MUTTERERALM

JETZT: MITGLIED IM FREUNDESKREIS
UND ABONNENT WERDEN!

WWW.INNSTRUMENTI.AT

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Sammer

Fotocredits: Severin Kubn, Rob Lewis, Andreas Marini,

Musicum Salzburg, Sarah Peischer, Presse, Ben Raneburger

mit freundlicher Unterstützung von:



**INNS'
BRUCK**

= Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



TREIBHAUS

LSG

ÖGZM

acm



W:ORTE

prohelvetia

schweizer kulturstiftung